

Vom besonderen Wert der Bäume

Christian Roither
Baum- und Habitatsachverständiger

Baumwertvorstellung

Bäume sind so viel Wert, wie wir es ihnen zugestehen. Du denkst das stimmt nicht, weil der Wert eines jeden Baumes sich nach objektiven Kriterien berechnen lässt. Der errechnete Wert eines Baumes kommt zum Tragen, wenn Schadensersatzansprüche im Raum stehen. Doch dieser Wert ist in der Regel nicht maßgebend bei der Entscheidung, ob ein Baum erhaltenswürdig ist oder nicht.

Heute steht der Baum im Mittelpunkt und ich teile die Aussage von Gustave Flaubert: „Mit den ersten Bäumen, die gefällt werden, beginnt die Kultur. Mit den letzten Bäumen die gefällt werden, endet sie.“ Diesen Spannungsbogen gilt es immer wieder in Balance zu bringen und wir alle haben immer wieder die Aufgabe dies zu tun. In Gesprächen mit anderen Personen wird schnell klar, dass jeder einen anderen Standpunkt und Blickwinkel hat. Und, dass über die ökologischen und ökonomischen Perspektiven vor allem persönliche Erfahrungen, Haftungsfragen und Ängste in Bezug auf Bäume unterschiedliche Bedürfnisse hervorrufen die respektiert werden wollen. **Letztlich ist das Maß der positiven Aspekte und Bedeutungen die wir in unseren Wertvorstellungen haben bestimmend beim Abwiegen der Erhaltungswürdigkeit von Bäumen.**

Wertvolle Bäume

Es gibt mir zu denken, dass bei Gebäuden mit einem Alter von 80 Jahren bereits der Denkmalschutz greift und Bäume die 100 Jahre alt sind ohne großes Abwiegen gefällt werden. Natürlich hat der Denkmalschutz seine Berechtigung, damit die Schönheit und das Geschick unseres Schaffens auch in 200 Jahren noch zu bewundern ist. Nur wenige der ca. 3,8 Milliarden österreichischen Bäume stehen unter Naturschutz. Es wird in 200 Jahren auch sichtbar sein, welche Schönheit und welches Geschick wir bei der Gestaltung und dem Schutz unserer Wälder und Bäume hervorgebracht haben.

Bäume sind mehr als nur schön, sie arbeiten für uns alle. I-Tree ist ein hilfreiches Tool, das in den USA in Zusammenarbeit mit der Wissenschaft entwickelt wurde. Es macht quantifiziert sichtbar, welchen Nutzen und Wert Bäume haben und wie Bäume die Umwelt im Garten, in der Gemeinde, in Städten und auf dem Land verbessern. Mehr noch, I-Tree berechnet anhand der fünf positiven Baumwirkungen: CO2 Reduktion, CO2 Speicherung, Wasser, Energieeinsparung und Luftreinigung, dass pro 1,00 Euro, der in Bäume investiert wird mindestens 2,25 Euro auf Umwegen retour kommen. Bäume leisten Beachtliches, dabei sind in den berücksichtigten fünf Aspekten nur ein kleiner Teil der über **siebzig positiven Funktionen** die ich beim Recherchieren zusammengetragen habe.

Das **PLUS** der Bäume – 70 Vorteile

1. Nachhaltige Gestaltung von Straßen, Plätzen und Wohnvierteln
2. Reduktion von Feinstaub
3. Filterung gasförmiger Verunreinigungen
4. Reduzierung der Luftverschmutzung
5. Minderung von Smog
6. Kühlung der Luft
7. Klimaregulierung
8. Reduktion von Wärmeinseln in der Stadt
9. Reflexion der Strahlung durch die Blätter
10. Absorbierung von Strahlung
11. Produktion von Sauerstoff
12. Beschattung
13. Begrenzung von Temperaturextremen
14. Senkung des Energieverbrauches
15. Durch geringe Erwärmung der Luft ist die Staubaufwirbelung niedriger
16. Steigerung der relativen Luftfeuchtigkeit
17. Sichtschutz
18. Lärmschutz
19. Reduzierung von Lärmwahrnehmung durch visuelle Abschirmung
20. Reduzierung des Flatterechos (hin und herschwingen des Schalls zwischen Häuserreihen)
21. Reduzierung der Windgeschwindigkeiten
22. Bindung von CO₂
23. Förderung von gemeinsamen sozialen Aktivitäten
24. Bildung von Aerosolen
25. Wasserspeicherung
26. Wasserfilterung
27. Erosionsschutz
28. Bodenschutz
29. Bodenaktivator
30. Ausscheidungen der Wurzeln bilden Lebensgrundlage für Mikroorganismen
31. Unterstützung der Bodenreuebildung
32. Nutzung des Nährstoffes aus tieferen Bodenschichten
33. Reduktion von Abwasserspitzen
34. Einbindung in die umgebende Landschaft
35. Erschließung vertikaler Dimension
36. Gliedernde Elemente in Verkehrsräumen
37. Identifikation der Bewohner mit ihrem Wohnumfeld
38. Erhöhung des Immobilienwertes durch einzelne Bäume
39. Erhöhung des Immobilienwertes durch die Nähe zu Parks
40. Senkung der Durchschnittsgeschwindigkeit des Verkehrs
41. Erhöhung der Wohnqualität
42. Erhöhung der Lebensqualität
43. Erhöhung des Wohlbefindens
44. Erholungswirkung
45. Beschleunigende Wirkung der Genesung
46. Senkung der Stressbelastung
47. Förderung von Bewegung
48. Förderung der Gesundheit
49. Steigerung der Attraktivität der Stadt
50. Ästhetische Funktion
51. Psychologische Effekte

52. Senkung der Kriminalität
53. Senkung der Vandalismus Rate
54. Erhöhung der Einkaufskraft in Fußgängerzonen
55. Erhöhung der Verweildauer der Menschen
56. Förderung der Kommunikation der Menschen
57. Förderung von sozialen Kontakten
58. Bildung von Kondensationskernen (Anregung für Wolkenbildung & Regen)
59. Beruhigende Effekte durch die Farbe Grün
60. Historische Werte
61. Vielfalt der Bäume – kein Baum ist gleich
62. Baustoff
63. Brennstoff
64. Energiespeicher
65. Nutzung der Früchte und Pollen als Nahrung für den Menschen
66. Nutzung der Früchte, Harze & Samen für Gesundheit
67. Zahlreiche Arbeitsplätze
68. Lebensraum für andere Pflanzen
69. Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren
70. Futterquelle für Tiere
71. Förderung der Artenvielfalt
72. Volkswirtschaftlicher Nutzen

Jeder Baum hat nur den Wert, den er von uns erhält. **Und jeder Verlust im Leben bringt ans Licht, wie groß der Wert des Verlustes tatsächlich gewesen ist.** Was uns alle trotz der unterschiedlichen Standpunkte vereint ist, dass wir über den persönlichen Nutzen oder die persönliche Last, die ein Baum für uns hat, die Verantwortung für die Entwicklung unserer Gesellschaft, die zukunftsorientierte Gestaltung unserer Lebensräume und den Schutz der Natur zugunsten einer lebenswerten Zukunft tragen.

Klimawandel global und regional

- Die letzten fünf Jahre waren weltweit die fünf wärmsten Jahre seit Beginn der Temperaturmessungen
- Die Durchschnittstemperatur ist seit der vorindustriellen Zeit um 1 Grad gestiegen
- Österreich ist vom Klimawandel überdurchschnittlich betroffen - seit 1880 + 2° C
- 2018 war in Österreich das wärmste Jahr seit Messbeginn vor 250 Jahren
- Der Temperaturanstieg in der Stadt ist im Verhältnis zum Land wesentlich höher
- ✓ Bäume senken der Umgebungstemperatur durch Beschattung und Evapotranspiration
- ✓ Sie erhöhen die Luftfeuchtigkeit
- ✓ Unmittelbare Temperaturreduktion um 12 bis 20 Grad
- ✓ Rund 40 % der Wärmestrahlung wird durch Blätter reflektiert
- ✓ **Die Kühlleistung eines Baumes beträgt 20 – 30 Kilowatt, das entspricht einer Leistung von 10 Klimaanlage**
- ✓ **Je größer die Baumkrone und Blattfläche, umso besser die Kühlwirkung**

Ohne darüber nachzudenken suchen Mensch und Tier an den besonders heißen Tagen einen schattigen Platz unter Bäumen.

Baumwertkiller

Der größte Baumwertkiller ist die **Angst**, dass jemand durch einen Baum zu Schaden kommen oder womöglich getötet werden könnte. Diese Angst kann den Baumkontrolleur ebenso wie den Baumbesitzer ergreifen, sie ist meist subjektiv und **stellt die über siebzig positiven Aspekte der Bäume prompt in den Schatten**. Erst durch diesen Baumwerteverlust wird die Fällung erhaltungswürdiger Bäume möglich, denn Bäume können töten. Aber wie hoch ist das Risiko außerhalb der Berufsgruppen Förster, Forstarbeiter und Baumpfleger tatsächlich?

Insgesamt gab es im Jahr 2018 österreichweit 83.975 Todesfälle, die sich wie folgt zuordnen lassen:

- 32.684 durch Herz Kreislauf – Erkrankung
- 21.318 durch Krebserkrankungen
- 15.000 durch Rauchen (ca. Angabe – ein Teil ist ident mit Krebserkrankungen)
- 8.000 durch Alkohol (ca. Angabe - davon 550 durch Alkoholvergiftung)
- 1.209 durch Selbsttötung
- 766 durch Sommerhitze
- 400 durch Straßenverkehr
- **und weniger als einer durch Bäume** bei einem Baumbestand von ca. 3,8 Milliarden zu 8,8 Millionen Einwohner

Ein Risikobeispiel, das im Alltag wesentlich gefährlicher eingeschätzt und wahrgenommen wird. Durch Information und Faken kann sich der Standpunkt und Blickwinkel von Baumverantwortlichen ändern. Es ist wichtig, dass wir uns für verantwortungsvolle und gut informierte Entscheidungsträger einsetzen und durch hochwertige Baumpflege, Baumkontrolle oder Gutachten Sicherheit für die Menschen und Chancen für Habitatbäume, Jung- und Altbäume schaffen.

Denn eins ist klar, **die Bäume brauchen uns Menschen nicht, jedoch brauchen wir die Bäume, heute und in der Zukunft**. Bäume gehen uns alle an!

Quellen

Wiener Umweltschutzabteilung MA 22 (Hrsg.) (2015): Urban Heat Islands. Strategieplan Wien.
Roloff, A. (2013): Bäume in der Stadt. Besonderheiten – Funktion – Nutzen – Arten – Risiken. Ulmer, Stuttgart
Stiftung DIE GRÜNE STADT, Urbanes Grün, für ein besseres Leben in Städten,
Stiftung DIE GRÜNE STADT, Bäume in der Stadt, Wertvolle Gestalten im öffentlichen Grün,
Dipl. Ing. Marc Wilde Sommer (2011) Bäume und ihre Wohlfahrtswirkung im städtischen Siedlungsraum
www.ipcc.ch, abgerufen am 10.08.2019
www.ccca.ac.at, abgerufen am 10.08.2019
<https://theconversation.com/we-calculated-how-much-money-trees-save-for-your-city-95198>, abgerufen am 10.08.2019
www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/gesundheit/index.html, abgerufen am 10.08.2019
www.naturimgarten.at, abgerufen am 10.08.2019

© Christian Roither, Kemating 11, 4863 Seewalchen am Attersee, www.ROITHER.at